

Big Ideas & Superheroes

Bei der Gewista tut sich einiges: Es gibt eine neue Defi-Säule, einen CCA-Plakat-Workshop – und die Avengers sind am Ring gelandet.

WIEN. Die Gewista installiert eine neue Defi-Säule, freut sich über eine Wartehallen-Sonderwerbeform für den neuen „Avengers“-Film und startete gemeinsam mit dem Creativ Club Austria eine Plakatworkshopserie.

Rasches Eingreifen

Bei einem Herzstillstand zählt jede Sekunde – und damit vor allem das rasche Eingreifen von Laien und der schnelle Einsatz eines Defibrillators. Defis können zu Lebensrettern im öffentlichen Raum werden. Auf der Meidlinger Hauptstraße wurde die zwölfte öffentliche Defi-Säule der Gewista in Wien vom Wiener Landtagspräsidenten Harry Kopietz, Präsident des Vereins Puls, der Bezirksvorsteherin von Meidling, Gabriele Votava, und Gewista-CEO Franz Solta offiziell in Betrieb genommen.

Wie auch schon bei allen anderen öffentlichen Defi-Säulen der Gewista wurde im unmittelbaren Standortumfeld ein von der Gewista, der Stadt Wien und dem Verein Puls entwickeltes Schilderleitsystem installiert, das den Abstand zum jeweiligen Defi-Standort in lebensrettenden Sekunden anzeigt. Hierbei handelt es sich um das erste öffentliche Leitsystem zu Defis, das in einer Stadt realisiert wurde und die klare Botschaft vermittelt, dass bei der Lebensrettung mit einem Defi „Jede Sekunde zählt!“ Die von der Gewista errichteten Defi-Säulen beinhalten neben dem lebensrettenden Defibrillator auch einen Touchscreen – den City Info Terminal –, über den, neben einem Stadtplan und Serviceinfos zur Stadt, auch eine einfache Anleitung zu Erster Hilfe abrufbar ist.



© Andreas Buchberger/Gewista (2)

Lebensretter

In Meidling gibt es eine neue Defi-Säule. Diese bietet nicht nur einen lebensrettenden Defibrillator, sondern auch den sogenannten City Info Terminal, der u.a. einen Stadtplan enthält.

Es ist geplant, sukzessive weitere öffentliche Defibrillatoren in Wien zu installieren. Das Projekt wird von der Gewista gemeinsam mit der Stadt Wien und Puls, dem Verein zur Bekämpfung des plötzlichen Herztods, umgesetzt und von der MedUni Wien wissenschaftlich begleitet.

Die „Avengers“ in Wien

„Wir freuen uns über eine weitere lebensrettende Defi-Säule in Wien – durch unsere Defis im öffentlichen Raum konnten schon zwei Leben gerettet werden. Neben dem Ausbau in Wien gibt es bereits die ersten Defi-Säulen in der Stadt Graz und Salzburg, weitere Landeshauptstädte mit lebensrettenden Defis sind in Vorbereitung. Unser Ziel ist es, zeitnah alle urbanen Zentren erschlossen zu haben“, so Solta.

Während die Defi-Säule in Meidling zu finden ist, lan-

den die „Avengers“ am Wiener Opernring. Am 26. April startete der Blockbuster von Marvel „Avengers: Infinity War“ in den Kinos. Da ein Superheldenfilm außergewöhnliche Werbemaßnahmen braucht, werden seit dem 19. April Iron Man, Thor, Captain America, Black Widow & Co an zwei reichweitenstarken Standorten direkt am Wiener Opernring via Wartehallen-Totalbranding eindrucksvoll in Szene gesetzt. Im ästhetischen Out-of-Home-Mix kommen auch Digitale City Lights zum Einsatz.

Innovationen für das Plakat

Vollen Einsatz gab es beim Plakat-Workshop, den die Gewista gemeinsam mit dem CCA im 25 Hours Hotel ausrichtete. Ziel ist es, diesen in regelmäßigen Abständen stattfinden zu lassen. Innerhalb eines Tages wird den Teilnehmern vermittelt, wie klassische Kreativitätsmethoden für den analogen Bereich effektiv eingesetzt werden können und speziell für das Plakat zu mehr Big Ideas und Brancheninnovationen führen.

Durch den für Creativ Club Austria-Mitglieder kostenlosen Workshop führten die Kreativen Mario Pricken und Dieter Weidhofer. (gs)

Kinohelden

Der Film „Avengers: Infinity War“ wird u.a. mittels Wartehallen-Totalbranding beworben.

